

Schmidt'sche Kapelle spielt auf vielen Festen

Traditionsreiche Musikgruppe gab im vorigen Jahr 21 Konzerte – Vorstand von der guten Beteiligung der Musiker erfreut

WILDEMANN. Die Schmidt'sche Kapelle war im vergangenen Jahr wieder äußerst aktiv. Marko Siemroth, der erste Vorsitzende der Kapelle, leistete bei der Jahreshauptversammlung am Sonnabend einen Überblick über die Auftritte im vergangenen Jahr.

Die Musikanten trafen sich 48-mal zu Übungsstunden, um für die 43 Auftritte als eingespieltes Team ihre Zuhörer zu begeistern. Die Kapelle gab 21 Konzerte, davon 12 im Kurpark. Auch beim deutsch-dänischen Wandertag wirkte die Schmidt'sche mit, nicht nur musikalisch, sondern zudem mit einer Gruppe von acht Leuten, die die mittlere Runde absolvierten.

Aktionen wie der Fahrraderlebnistag und der Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr gehören seit Jahren wie selbstverständlich zu den

Anlässen für Auftritte der seit 1875 bestehenden Kapelle. Der musikalisch begleitete Umzug mit anschließendem Konzert beim Kurparkfest im vorigen Sommer, das von der Kirchenband „Young Christians“ mit organisiert wurde, führte bei allen zu guter Stimmung.

Der in einer Doppelrolle als Dirigent und 2. Vorsitzende fungierende Matthias Müller sagte in einem Resümee, es sei schwierig, die „richtige Mixtur zwischen modernen und klassischen Blasmusikstücken zu finden“. Ein offizielles Dankeschön wollte Müller sich verkneifen. Vielmehr sagen sich die Aktiven selber Danke, indem sie es sich gegenseitig möglich machen, ihr gemeinsames Hobby, die Musik, auszuüben und anderen Menschen damit eine Freude zu bereiten.

Müller lobte zudem die gute Beteiligung an den Übungsabenden. Dadurch „rücke die Qualität des Ver-



Der Vorstand: (v.l.) Matthias Müller, Oliver Kanafani, Mario Viertel, Alexander Marx, Marko Siemroth. Foto: Denis

eins vor“, sagte er. Herausheben wollte der Dirigent die zwei aktiven Mitglieder Albrecht Schmidt und

Herbert Schmidt, die die nötige Geduld für modernere Stücke mitbringen.

Die geplante Satzungsänderung fiel auf Grund mangelnder Anwesenheit der Aktiven aus dem Programm. Bei den Neuwahlen des Vorstandes wurde Oliver Kanafani zum Schriftwart gewählt. Da Matthias Müller auf Grund der Doppelbelastung aus dem Amt als 2. Vorsitzender ausscheidet, wurde Mario Viertel einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt.

Die Ehrung für eine passive Mitgliedschaft von 50 Jahren sollte Alfred Spannkrebs bekommen, der an diesem Abend leider nicht anwesend war. An seinem 95. Geburtstag im Mai wird ihm dann die Urkunde nachgereicht und natürlich wird ein Ständchen angestimmt.

Bürgermeister Peter Wellenthin freute sich über die an diesem Abend größtenteils jugendlichen Mitglieder der Schmidt'schen Kapelle und sagte nicht nur danke, sondern überreichte auch einen kleinen Anerkennungsbetrag.

syl